



Schulinternes Fachcurriculum Deutsch der Grundschule am Koggenweg

abgestimmt auf die Fachanforderungen Deutsch
des Landes Schleswig-Holstein
gültig ab Schuljahr 2025/26 für Klasse 1, fortlaufend

aktualisiert am 27.05.2025

Inhaltsverzeichnis

1. Unterricht	3
1.1. Allgemeines.....	3
1.2. Diagnostik.....	3
1.3. Die Heftführung.....	3
2. Lehr- und Lernmaterial.....	5
2.1. Nutzung von Medien und Materialien	5
2.2. Lehrwerk.....	5
2.3. Die Materialkiste	5
2.4. Bücherei.....	5
3. Differenzierung.....	5
3.1. Fördern	6
4. Basale Kompetenzen	6
5. Sprachbildung im Deutschunterricht	6
5.1. Grundwortschatz.....	6
5.2. DAZ.....	6
5.3. Festlegung von Fachbegriffen	7
6. Die Leistungsbewertung im Deutschunterricht.....	7
6.1. Allgemein	7
6.2. Unterrichtsbeiträge.....	7
6.3. Leistungsnachweise (Klassenarbeiten).....	7
6.4. Die Zeugnisse.....	8
7. Medienkompetenz.....	8
7.1. Kompetenzförderung in Anlehnung an die Vorgaben „Fachanforderung Medienkompetenz.....	9
8. Überfachliche Kompetenzen.....	9
8.1. Übersicht über die Struktur der überfachlichen Kompetenzen	9

1. Unterricht

1.1. Allgemeines

Der Deutschunterricht findet:

- wöchentlich in allen Jahrgangsstufen 5x 60 Minuten statt
- berücksichtigt werden muss, dass das 20-minütige Leseband in der 2. Stunde stattfindet
- Grundlage des Unterrichts bildet das Schulinterne Fachcurriculum (SIFC) sowie die Stoffverteilungspläne, die im Rahmen des SIFC erarbeitet wurden

1.2. Diagnostik

Eine regelmäßige Diagnostik findet statt:

- durch eine Eingangsdiagnostik (Eingangsdiagnose LeA.SH)
- durch regelmäßige Diagnoseverfahren (z.B. die Grundschuldiagnose von Westermann)
- Bearbeitung der *Lesen macht stark*-Hefte
- Vergleichsarbeiten (Jahrgang 3)
- Online-Testungen im Rahmen des Lesebandes

Zudem finden ein Austausch und Unterstützung durch die Sonderpädagogen statt.

1.3. Die Heftführung

Zu Beginn der Jahrgangsstufen 2-4 wird die Heftführung eingeübt und im Verlauf des Schuljahres vertieft. Diese sieht wie folgt aus:

	Übung	9. März 24
	Heft 4, S. 32, Nr.1	
		
	Aufgabenbearbeitung	

oder

 Hausaufgabe 9.3.24

 blaues Lola S. 32, Nr.1



 Nomen

 Aufgabenbearbeitung

- Überschriften immer mit Lineal unterstreichen
- Monatsname kann optional ausgeschrieben werden
- Aufgaben werden aus Lola-Heften übernommen
- bei Aufgabenbearbeitungen, die während der Schulzeit erfolgen, steht oben links „Übungen“
- bei Aufgabenbearbeitungen, die während der Hausaufgabenzeit erfolgen, steht oben links „Hausaufgabe“

Folgende Hefte sollen in den jeweiligen Jahrgangsstufen verwendet werden:

Klasse 1:

 Schreibheft 1q oder 1 (DinA5)

 Geschichtenh. 1G (DinA5/A4)

Klasse 2:

 Schreibheft Lineatur 2 (DinA 5)

 Geschichtenh. Lineatur 1G (DinA5)

Klasse 3:

Schreibheft Lineatur 3 (DinA4)

Klassenarbeitsheft Lineatur 3R

Klasse 4:

Schreibheft Lineatur 27 (DinA4)

Klassenarbeitsheft Lineatur 25

2. Lehr- und Lernmaterial

2.1. Nutzung von Medien und Materialien

- Schulbücher zur Ausleihe ab Klasse 2
- Arbeitshefte zum Lehrwerk
- Hefte mit entsprechender Lineatur
- digitale Tafeln
- Schülertablets
- Anschauungsmaterial (z.B. Buchstabenkarten)
- Literatur zum Lesen in Klassenstärke (Materialraum Deutsch)
- digitale Apps (Anton App)
- Deutschkisten /Anschauungsmaterial

2.2. Lehrwerk

Gemäß der Fachkonferenz vom 03.07.2025 wird in den Jahrgangsstufen 1-4 folgendes Lehrwerk verwendet: Zebra (Jahrgang 4 arbeitet im Schuljahr 2025/2026 noch mit dem Lehrwerk Einsterns Schwester; dies wird im Schuljahr 2026/2027 voraussichtlich angepasst).

2.3. Die Materialkiste

Es stehen Materialkisten für den Jahrgang 1 & 2 zur Verfügung. Diese verbleiben im Klassenraum. Am Ende des Schuljahres werden sie weitergegeben.

2.4. Bücherei

In der Bücherei steht den Kinder Literatur zur Verfügung. Jeder Jahrgang hat einmal in der Woche die Möglichkeit, die Bücherei in der Pause zu besuchen. Lehrkräfte können sie ebenfalls im Unterricht nutzen.

3. Differenzierung

Differenzierung ist ein durchgängiges Unterrichtsprinzip. Um möglichst allen Lernenden gerecht zu werden, werden möglichst vielfältige Formen der Differenzierung genutzt.

- Unterstützung durch Anschauungsmaterial
- Berücksichtigung unterschiedlicher Lerntypen
- Darstellung der Inhalte auf verschiedenen Repräsentationsebenen
- Wortspeicher
- besonders im Jahrgang 1: der handlungsorientierte Unterricht
- differenziertes Material
- individuelle Auswahl der Literatur (Bücherei)
- Lern-Apps (z.B. Anton App, Blitzrechenapp)

3.1. Fördern

- Absprache / Differenzierung mit Sonderpädagogen
- nach Bedarf Nutzung von Material zur Handlungsorientierung
- angepasstes Unterrichtsmaterial

4. Basale Kompetenzen

siehe Kompetenzraster

5. Sprachbildung im Deutschunterricht

Kontinuierliche Sprachbildung durch:

- einheitliche Verwendung von Fachbegriffen
- einheitliche Verwendung von Korrekturzeichen
- Wortschatzarbeit mit Fachbegriffen
- Berücksichtigung von Alltags-, Bildungs- und Fachsprache
- Anbieten/Vorgabe von Satzmustern
- Wortkarten
- Ausstellungstisch
- deutliche Heraushebung und stetige Wiederholung in den mündlichen Unterrichtsphasen (z.B. chorisches Sprechen / Lesen, DAB-Phasen, Schreibkonferenzen)
- schriftlich und gut sichtbar auf Lernplakaten
- in Wortspeichern
- in einem individuellen Wörterbuch
- Einarbeitung und stetige Übungen mit dem Grundwortschatz Schleswig-Holstein (Ebbe, Krabbe, Flut und Seepferdchen)

5.1. Grundwortschatz

Sämtliche Jahrgänge orientieren sich an dem schleswig-holsteiner Grundwortschatz „Ebbe, Krabbe, Flut und Seepferdchen“. Es wird im Deutschunterricht darauf wert gelegt, dass diese Wörter beherrscht werden und anhand dieser die Rechtschreibstrategien erarbeitet werden.

5.2. DAZ

- SuS, die in der Daz-Aufbaustufe sind, werden im Unterricht gesondert gefördert
- die Daz-Aufbaustunden können innerhalb des regulären Unterrichts oder als zusätzliche Unterrichtsstunde erfolgen
- im Unterricht wird durch den Nachteilsausgleich auf sie Rücksicht genommen (siehe Formular „Nachteilsausgleich DAZ“)
- siehe DaZ-Curriculum

5.3. Festlegung von Fachbegriffen

- in der Eingangsphase werden Vokale als Könige/ Buchstabenkönige/ Silbenkönige bezeichnet
- Fachbegriffe werden im Unterricht erlernt und angewandt

6. Die Leistungsbewertung im Deutschunterricht

6.1. Allgemein

Die Endnote setzt sich wie folgt zusammen:

60% Unterrichtsbeiträge / Lernzielkontrollen und 40% Leistungsnachweisen (Klassenarbeiten)

6.2. Unterrichtsbeiträge

- mündliche Mitarbeit
- Heftführung
- Lernzielkontrollen
 - 1.) mindestens 5 pro Schuljahr Lernzielkontrolle
 - 2.) können sowohl mündlich als auch schriftlich erfolgen
- Anfertigen von Hausaufgaben

6.3. Leistungsnachweise (Klassenarbeiten)

- insgesamt 6 → pro Halbjahr 3
- die Klassenarbeiten werden in gesonderten Heften mit jahrgangsentsprechender Lineatur gesammelt
- die Aufteilung der Klassenarbeiten sieht wie folgt aus:

2 Rechtschreibarbeiten	2 Textproduktionen	2 gleichwertige Leistungsnachweise (zur Auswahl)
Rechtschreibarbeiten (Kenntnis und Anwendung von Rechtschreibstrategien und -regeln, Fehlersuche und -korrektur)	2 Textproduktionen (nach textsorten- und aufgabenspezifische Kriterien)	1 Buchvorstellung
Rechtschreibarbeiten (Abschreiben oder Schreiben nach Diktat mit Aufgabenstellungen)		1 Gedicht
		1 Grammatikarbeit

Zu den Rechtschreibarbeiten und Textproduktionen:

- ½ Fehler bei Punkt, Komma, i-Punkt, Umlaut, T-Strich, Satzschluss
- 1 Fehler für Rechtschreib-, Grammatik- und Satzbaufehler
- Eigennamen werden nicht als Fehler gewertet
- Abkürzungen:

R	Rechtschreibfehler
G	Grammatikfehler
SB	Satzbau
A	Ausdruck
Z	Zeichensetzung
T	Tempus

- Fehlerquotient

95 %	1
85 %	2
69 %	3
49 %	4
25	5

6.4. Die Zeugnisse

- das Raster für das Fach Deutsch in den aktuellen Zeugnisformularen (Stand: 2019) für die Eingangsphase ist herausgegeben vom Ministerium für Bildung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein
- die folgenden Kompetenzbereiche werden bewertet: „Sprechen“, „Zuhören“, „Schreiben“, „Rechtschreibung“, „Lesen“, „Sprache und Sprachgebrauch“
- im ersten Halbjahr im Jahrgang 1 wird die Kompetenz „Schreiben“ nicht bewertet, alle anderen Kompetenzbereiche werden in einem persönlichen Gespräch inklusive Gesprächsprotokoll dokumentiert
- in den Jahrgängen 3 und 4 werden Notenzeugnisse erstellt; auch hier ist das Zeugnisformular herausgegeben vom Ministerium für Bildung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein

7. Medienkompetenz

Im Deutschunterricht werden folgende digitalen Medien eingesetzt:

- Grundschuldiagnose von Westermann in den Jahrgangsstufen 2-4
- Anton App
- Schlaukopf
- Schreibprogramm

- Antolin
- Smartboard
- Recherche (Kindersuchmaschinen, z.B. www.blindekuh.de,...)
- Learning-Apps

7.1. Kompetenzförderung in Anlehnung an die Vorgaben „Fachanforderung Medienkompetenz“

Folgende Medienkompetenzen werden dabei im Unterricht gefördert:

Kompetenz 1: Suchen, Verarbeiten und Aufbewahren

Kompetenz 2: Kommunizieren und Kooperieren

Kompetenz 3: Produzieren und Präsentieren

Kompetenz 4: Schützen und Agieren

Kompetenz 5: Problemlösen und Handeln

Kompetenz 6: Analysieren und Reflektieren

8. Überfachliche Kompetenzen

8.1. Übersicht über die Struktur der überfachlichen Kompetenzen

Struktur überfachlicher Kompetenzen

Selbstkompetenzen	
Personale Kompetenzen • Selbstwirksamkeit: Die Schülerin bzw. der Schüler hat Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten und glaubt an die Wirksamkeit des eigenen Handelns. • Selbstbehauptung: Die Schülerin bzw. der Schüler entwickelt eine eigene Meinung, trifft Entscheidungen und vertritt diese gegenüber anderen. • Selbstreflexion: Die Schülerin bzw. der Schüler schätzt eigene Fähigkeiten realistisch ein und nutzt eigene Potenziale.	Lernmethodische Kompetenzen • Lernstrategien: Die Schülerin bzw. der Schüler geht beim Lernen strukturiert und systematisch vor, plant und organisiert Arbeitsprozesse. • Problemlösefähigkeit: Die Schülerin bzw. der Schüler kennt und nutzt unterschiedliche Wege, um Probleme zu lösen. • Medienkompetenz: Die Schülerin bzw. der Schüler verarbeitet Informationen angemessen. Ausdifferenziert durch die 6 Kompetenzbereiche der KMK-Strategie „Bildung in der digitalen Welt“ (KMK, 2016)
Motivationale Einstellungen • Engagement: Die Schülerin bzw. der Schüler zeigt persönlichen Einsatz und Initiative • Lernmotivation: Die Schülerin bzw. der Schüler ist motiviert, etwas zu lernen oder zu leisten. • Ausdauer: Die Schülerin bzw. der Schüler arbeitet ausdauernd und konzentriert.	Soziale Kompetenzen • Kooperationsfähigkeit: Die Schülerin bzw. der Schüler arbeitet konstruktiv mit anderen zusammen und übernimmt Verantwortung in Gruppen. • Konstruktiver Umgang mit Vielfalt: Die Schülerin bzw. der Schüler zeigt Toleranz und Respekt gegenüber anderen und geht angemessen mit Widersprüchen um. • Konstruktiver Umgang mit Konflikten: Die Schülerin bzw. der Schüler verhält sich in Konflikten angemessen, versteht die Sichtweisen anderer und geht darauf ein.

Kompetenzraster für die Jahrgangsstufen 1 - 4

Jahrgangsstufe 1:

Kompetenzen (Bereich)	Kenntnisse/ Fertigkeiten	Inhalt /Methodik	Material/ Medien	Differenzierung	Überprüfung
		Indem sie			
Schreibt Buchstaben geläufig und leserlich -Vorübung (schreiben)	- hält den Stift richtig (Dreipunktgriff) - richtige Schreibrichtung (von links nach rechts) - sicheres Nachfahren von vorgegebenen Linien - Schulung der Feinmotorik - Raum-Lage-Orientierung	- Schwungübungen (nachfahren unterschiedlicher Linien – geschwungen, gestrichelt) - Bewegungsübungen - handlungsorientierte Übungen	- Knete, Pfeiffendreher, Sand - dicke Bleistift - Griffunterstützung - unterschiedliche Stiftarten (Wachsmaler, Buntstifte, etc) - Bewegungskarten	- Griffunterstützung - differenzierte Schwierigkeiten der Nachspurübungen	- Beobachtung im Unterricht
Äußert sich verständlich -Vorübung (sprechen uns zuhören)	Phonologische Bewusstheit: - Können Reime erkennen und bilden -Können Silben erkennen -hören Anlaute heraus - Wortlänge erkennen	- Sprach- und Sprechübungen - chorisches Sprechen - Silben Klatschen - eigene Wörter zu Anlauten finden und zuordnen - Wortlängen handlungsorientiert nachahmen (z.B. gehen)	- Reime/Verse - Memory - Bildkarten - Learning-Apps - LMS	- Individuelle Unterstützung - Zusätzliches Material	- Beobachtung im Unterricht

Beachtet Gesprächsregeln (zuhören, abwarten, melden, anschauen) (Sprechen und zuhören) Äußert sich verständlich (zusammenhängend), deutlich und situationsadäquat (sprechen und zuhören) - hört in vertrauten und überschaubaren Situationen zu (sprechen und zuhören)	- Erarbeitung und Kenntnis der Gesprächsregeln und deren Einhaltung - beteiligen sich mündlich am Unterricht - hören aktiv im Unterrichtsgespräch zu	- gemeinsame Erarbeitung der Gesprächsregeln - kontinuierliche Wiederholung und Beachtung dieser - regelmäßiger Erzählkreis (Erzählen vom WE, etc) - DAB - Unterrichtsgespräche	- Plakat - Bilder, auf denen Regeln dargestellt sind - Gesprächsgegenstand	- Individuelle Unterstützung und Erinnerung - Individuelle Ansprachen - Unterstützung durch das Klassentier	- Beobachtung im Unterricht
- Sprechen über Verstehens- und Verständnisprobleme (Sprache und Sprachgebrauch)	- können gezielt Rückfragen stellen bei Nichtverstehen	- sämtliche Unterrichtsgespräche	-	- Unterstützung durch Lehrkraft	- Beobachtung
- können sich in Büchern orientieren - formulieren eigene Gedanken zu Texten und nehmen zu Texten Stellung (mit Texten und Medien umgehen)	- wählen eigenständig Bücher aus und schauen sich diese an - äußern sich zu Bildern/ Texten - Vorwissen wird aktiviert - machen sich eigene Gedanken zu Texten	- Besuch der Schulbücherei - Vorlesebuch im Unterricht - Klassenbücherei - Leseband - Unterrichtsgespräche zum Buch/ vorgelesenen Text	- Bücher	- Vorauswahl der Bücher	- Beobachtung

Ordnet Phoneme und Grapheme sicher zu (schreiben) Schreibt Buchstaben geläufig und leserlich (Schreiben)	- korrekte Verschriftlichung der Buchstaben - beherrschen richtige Schreibrichtung - passende Phonem- und Graphemkorrespondenz - richtige Zuordnung der Lautgebärde	- nachspüren und eigenständig richtiges Schreiben - Schreibrichtung einhalten - können Grapheme voneinander unterscheiden - handlungsorientierte Übungen - benennen passende Phonem zur Lautgebärde - Richtungspfeile	- <i>Sand, Fühlbuchstaben</i> - <i>Bildkarten</i> - <i>Buchstabenkarten</i> - <i>Karten mit Lautgebärden</i> - <i>Ausstellungstisch (Buchstabe der Woche)</i> - <i>Zebra-Lehrwerk</i>	- Individuelle Unterstützung - Vergrößerung der Arbeitsblätter zur Erleichterung der Feinmotorik	- Beobachtung im Unterricht - Lesen macht stark - Kleine LZK - Buchstabendiktat
Ordnet Phoneme und Grapheme sicher zu (lesen)	- können den Graphemen die passenden Phonem zuordnen - können zu den Lautgebärden den passenden Phonem benennen - akustische Diskriminierung - analysieren auditiv	- erlesen von Buchstabenkarten - den passenden Laut nennen - erkennen die Platzierung der gelesenen Buchstaben im Wort	- <i>Einfache Leseteppiche</i> - <i>Buchstabenkarten</i> - <i>Zebra-Lehrwerk</i>	- Unterstützung durch Sonderpädagogen	- Beobachtung
Nutzt die schriftsprachlichen Informationen (z.B. Silbe, Morphem) beim Lesen (Lesen)	- Können Silben erlesen - sind in der Lage die Buchstabensynthese innerhalb einer Silbe durchzuführen	- Erlesen in unterschiedlichen Übungen bekannte Silben - Können bekannte Grapheme neu zusammensetzen und Silben bilden	- Silbenteppich - Silbenkarten - Domino - Memory - Lesehausaufgabe - Erkennt Silben Buchstabensalate n wieder - Zebra-Lehrwerk	- Reduzierung der Buchstabenanzahl - Unterstützung durch die Sonderpädagogen - Wiederholendes Üben -> leichteres Erkennen der Silben	- Beobachtung - Vorlesen lassen

Verfügt über einen angemessenen Wortschatz (sprechen und zuhören)	-erlernen einen adäquaten Wortschatz für den Alltag -sind in der Lage, einfache grammatische Zuordnungen beim Sprechen anzuwenden	- benennen einfach Gegenstände des schulischen Alltagslebens (z.B. Brot, Bleistift,..) - richtige Zuordnung der Artikel - sind der Lage, einfach Handlungen/Vorgänge zu benennen	- Wortkarten - Wimmelbilder - Bildkarten - Literatur (Bilder in Büchern) - Zebra Lehrwerk	- Daz-Aufbauunterricht - explizite Übungen zu den Begleitern - Zuordnung-Spiele - Vertiefende Wiederholungen	- Beobachtung im Unterricht
Schreibt Buchstaben, Wörter, Wortgruppen geläufig und leserlich (Schreiben) Schreibt häufig vorkommende Kernwörter richtig (schreiben/richtig schreiben)	- können Buchstaben in Druckschrift schreiben - setzen Buchstaben zu Wörtern und Wortgruppen zusammen - können bekannte Wörter schreiben (Bezug zum Grundwortschatz)	- Abschreibübungen zu den Wörtern - Wort-Bildzuordnungen - können Phantasiewörter schreiben - verbinden Silben zu Wörtern - schreiben von Reimwörtern	- Dosendikatat - Zebra-Lehrwerk - Unterschiedliche Übungen (z.B. Merkwortheft, etc) - Ggf AntonApp	-Unterschiedliches Material	- Kleine, kurze Lernzielkontrollen

- nutzen die Konventionen der gesprochenen Standardsprache für die Gestaltung ihrer Äußerungen - kommunizieren mit Blick auf Adressatinnen und Adressaten Ziele situationsangemessen - bauen Redebeiträge in vertrauten und überschaubaren Situationen für andere nachvollziehbar und sinnvoll (Sprechen und Zuhören)	- können Sätze bilden - können auf Fragen Antworten geben - bleiben inhaltlich beim Thema - verständliche Redebeiträge	- unterschiedliche Gesprächsanlässe - zu Redeimpulsen (z.B. Bildern, Lesebuch) äußern - Erzählkreis	- Lesebuch, Bilder - Bilderbücher	- Wortbausteine	- Beobachtungen
- beteiligen sich an vertrauten und überschaubaren Gesprächssituationen - Beachten Gesprächsregeln, - achten auf wertschätzende Gesprächsatmosphäre - erste Gesprächsstrategien - kurze, auch freie Beiträge, adressatenorientiert (Sprechen und Zuhören)	- äußern sich im Unterrichtsgespräch - eigene Gedanken themenorientiert verbalisieren können - halten sich an klasseninternen Gesprächsregeln - achten auf respektvolle Kommunikation - können Bezug zu anderen Äußerungen nehmen - verfolgen eine Sprachabsicht	- Unterrichtsgespräch - Erzählkreis - unterschiedliche Gesprächsanlässe - sich im Klassenrat äußern - Teilnahme am Morgenkreis, Wochenenderzählen, etc	- Bildkarten	- Gesprächsregeln aushängen (inklusive Bildkarten)	- Beobachtungen

-tragen kurze literarische Texte auswendig vor, auch im Rahmen von Aufführungen -nutzen Vorlesetechniken und Techniken des Auswendiglernens (Umgang mit Texten und Medien)	- Lernen ein Gedicht auswendig - lesen/sprechen betont	- Erlernen gemeinsam auswendig, indem sie Werkzeug zum Auswendiglernen an die Hand bekommen	- Gedichte	- Erlernen mithilfe von Bildern/Gestiken	- Vortragen des Gedichts
-formuliert einfache Texte /eigene Gedanken verständlich und sprachlich angemessen - schreiben Texte in leserlicher Handschrift und mithilfe digitaler Schreibwerkzeuge (schreiben)	- schreibt erste Sätze - schreibt mithilfe von Wörtern (Wortkarten) Sätze - schreibt leserlich und normgerecht die Grapheme	- unterschiedliche Übungen zu Satzbildung (zu Bildern, zu Texten, mit Wortbausteinen, Purzelsätze) - Schönschreibübungen	- Zebra - Wortbausteine - unterschiedliches Freiarbeitsmaterial	- Wortbausteine	- Kurze LZK
-nutzen ausgewählte grammatische Operationen und grundlegende Fachbegriffe für die Untersuchung sprachlicher Einheiten -wenden grundlegende Fachbegriffe für Untersuchung an (Sprache und Sprachgebrauch)	- können einfache grammatische Einheiten benennen (Königsbuchstaben, Silbe, Nomen, etc)	- gemeinsame Merkmale erarbeiten - Sprachforscher mit Wortbausteinen	- Zebra-Lehrwerk - Bildkarten - Buchstabenkarten - Lernplakate	- Bildkarten	- Beobachtung

-prägen sich Merkwörter ein - kennt und wendet eingeführte wortbezogene und zum Teil auch satzbezogene Rechtschreibstrategien an (Schreiben/ richtig schreiben)	- können Merkwörter auswendig und normgerecht aufschreiben (Bezug zum Grundwortschatz) - kennen erste Rechtschreibstrategie und wenden diese an (groß- und kleinschreiben)	- Zebra-Lehrwerk - Wortkarten aushängend im Klassenraum - Unterschiedliche Übungen (Wort-Bildzuordnungen)	- Wortkarten - Dosendiktat - Partnerübungen	- Differenzierte Übungen	- LZK
-erliest unvertraute Wörter anhand größerer Einheiten wie Silbe und Morphem -nutzt die Schriftsprachlichen Informationen beim Lesen -verfügt bei häufig vorkommenden Wörtern über eine weitgehend sichere Worterkennung (Lesen)	- lesen Wörter und Texte weitgehend sicher und flüssig vor - erkennen ausgewählte Wörter beim Lesen - halten sich an Konventionen beim Lesen (Pause beim Punkt)	- Leseband (Lesetandem) - Lesezeiten im Unterricht - Lesen von Aufgabenstellungen - Übungen im Zebra-Lehrwerk	- Silbenteppiche - Lesetexte - Bücher (ggf. aus Schulbücherei)	- Unterschiedliche Lesetexte	- Testung Leseband - Ggf Lesen in Kleingruppen

Das Fachcurriculum Deutsch wird sukzessive ergänzt und erweitert.